



Zum Wechsel von Sortis auf ein anderes Statin

Ab dem 1. Januar 2005 werden Patienten, die das Medikament „Sortis“ einnehmen, wahrscheinlich einen zusätzlichen Teil der Kosten selber tragen müssen. Sie können hier lesen, welche Alternativen es zu Sortis gibt.

Diese Patienteninformation wurde vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen erstellt. Sie soll Patienten in Deutschland informieren, die mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt über den Wechsel eines Statins sprechen wollen. Die Verantwortung für einen Wechsel verbleibt bei Ihnen und Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.

Weiterführende Informationen und eine Liste der berücksichtigten wissenschaftlichen Literatur, die als Basis für diese Patienteninformation diente, finden Sie unter www.iqwig.de.

Stand der Patienteninformation: 18. November 2004

- Sortis ist der Handelsname für den Wirkstoff Atorvastatin, der zu der Medikamentengruppe der „Statine“ gehört. Statine sollen Herzinfarkte und Schlaganfällen vorbeugen.
- Die Mehrheit der Patienten in Deutschland, die Statine einnehmen, benutzen andere Statine als Sortis. Die anderen Statin-Wirkstoffe sind Fluvastatin, Lovastatin, Pravastatin und Simvastatin. Diese werden unter verschiedenen Handelsnamen angeboten.
- Statine haben direkte positive Wirkungen auf die Blutgefäße, die sehr wahrscheinlich für ihre günstige Wirkung bei Patienten mit einem hohen Herzinfarkttrisiko verantwortlich sind. Statine senken auch den Cholesterinspiegel im Blut. Die Cholesterinsenkung allein garantiert aber nicht, dass Herzinfarkte und Schlaganfälle verhindert werden und das Leben verlängert wird.
- Es gibt keinen Nachweis dafür, dass Sortis (Atorvastatin) Herzinfarkte und Schlaganfälle besser verhindert als andere Statine. Simvastatin und Pravastatin senken aber sowohl bei Menschen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit für eine Erkrankung der Herzkranzgefäße als auch nach einem früheren Herzinfarkt die Sterblichkeit. Dieser Effekt ist so für die anderen Statine nicht belegt.
- Die auf dem Markt befindlichen Statine werden in der üblichen Dosis in den meisten Fällen sehr gut vertragen. Es gibt keinen Beleg dafür, dass eins der auf dem Markt befindlichen Statine mehr schwere Nebenwirkungen verursacht als ein anderes Statin.
- Es gibt keinen Hinweis darauf, dass der Wechsel von Sortis auf ein anderes Statin Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Todesfälle verursacht. Mit der Einnahme des neuen Statins können Sie beginnen, sobald Sie das bisherige Statin nicht mehr einnehmen.